

Praxisinformation

Vitamin D3 bei

Osteoporose

Rabattarzneimittel

Stand
15.11.2023

Zur Unterstützung Ihrer Wirtschaftlichkeitsziele hat die AOK Rheinland-Pfalz Saarland auch für den Wirkstoff Colecalciferol (Vitamin D3) Rabattverträge geschlossen.

Folgende Präparate sind für eine dauerhafte unterstützende Behandlung bei Osteoporose zugelassen und verordnungsfähig.

Firma	Produktname	Menge	PZN	Verschreibungspflicht
Dosierung 1000 I. E.				
Galenpharma	Vitamin D3 Galen 1000 I.E.	50	17622740	Ja
Galenpharma	Vitamin D3 Galen 1000 I.E.	100	17622757	Ja
WICK Pharma	VIGANTOL® Öl	10 ml	7516824	Ja
MIBE GmbH	DEKRISTOL® Tropfen	10 ml	16731987	Ja
Dosierung 500 I. E.				
MIBE GmbH	DEKRISTOL® Tabletten	100	10068921	Nein
WICK Pharma	VIGANTOL® Tabletten	100	13155661	Nein
MIBE GmbH	DEKRISTOL® Tabletten	50	10068915	Nein
WICK Pharma	VIGANTOL® Tabletten	50	13155655	Nein

Vitamin D3 hochdosiert – schon gewusst?

Vitamin D3 in einer Dosierung mit mehr als 1.000 I. E. pro Tagesdosis ist verschreibungspflichtig. Bei einer Verordnung auf einem Kassenrezept muss jedoch die Zulassung des jeweiligen Präparates beachtet werden. So handelt es sich bei der Verschreibung von Dekristol® in einer Dosierung von 20.000 I. E. wöchentlich beispielsweise um eine Verordnung außerhalb der Zulassung (Off-Label-Use).

Hier geht's zur Gesamtliste der
Rabattverträge der AOKs:



Praxisinformation

Vitamin-D3-Verordnungsfähigkeit

Die Versorgung mit Calcium und Vitamin D3 stellt in allen Stufen der Osteoporose eine wichtige Basistherapie dar. Dabei kann die Calciumversorgung oftmals über eine entsprechende Ernährung sichergestellt werden.

In folgenden Fällen sind Verordnungen der nicht verschreibungspflichtigen Vitamin-D3-Präparate auf einem Kassenrezept möglich:

Anlage I Nr. 11 Arzneimittel-Richtlinie

Vitamin D3 als Monopräparat sowie Vitamin D3 (freie/fixe Kombination) und Calciumverbindungen (mind. 300 mg Ca²⁺/Dosiereinheit)

1. Behandlung der manifesten Osteoporose

„Die manifeste Osteoporose zeichnet aus, dass in dieser Stufe aus der Grunderkrankung bereits mindestens eine pathologische Fraktur als Folge entstanden ist.“

Quelle: DVO-Leitlinie Prophylaxe, Diagnose und Therapie der Osteoporose

2. Zeitgleich zur Steroidtherapie

Bei Erkrankungen, die voraussichtlich mindestens sechs Monate und eine Dosis von mindestens 7,5 mg Prednisolonäquivalent bedürfen)

3. Bisphosphonat-Behandlung

Gemäß Angabe in der jeweiligen Fachinformation bei zwingender Notwendigkeit

Experten-
hinweis

Die Begründung für die Verordnung eines nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittels soll aus Datenschutzgründen **nicht auf dem Muster 16** angegeben werden. Entsprechende Vermerke sind in der praxisinternen Dokumentation vorzunehmen.

Schnelle Kalkulation des Calciumbedarfs?

Hier geht's zum Calcium-Rechner:

